

**20** Jahre



„**k**ommunalpolitisches **f**orum“  
Sachsen-Anhalt e.V.

# Kommunal – Information

01.02.2013



## Inhalt

### 1. Themen

- 1.1 Kommunaldatenbank
- 1.2 Kommunale Finanzen
- 1.3 Daseinsvorsorge
- 1.4 Kommunales Recht (und Rechtsprechung)
- 1.5 Wohnungspolitik und Stadtentwicklung
- 1.6 Verschiedenes

### 2. Problemfelder aus Landtag und Land

### 3. Veranstaltungen

### 4. Veröffentlichungen

### 5. Kontakte

#### 1.1 Kommunaldatenbank

Unter dem Link <http://die-linke.de/kommunaldatenbank/> sind Anträge und Anfragen von linken KommunalpolitikerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet einsehbar. Die Datenbank soll Anregung und Hilfestellung für die eigene Arbeit vor Ort geben. Diese Datenbank wächst und gedeiht aber nur, wenn alle mithelfen und ihre Anträge zur Einstellung weiterreichen an [felicitas.weck@die-linke.de](mailto:felicitas.weck@die-linke.de).

#### 1.2 Kommunale Finanzen

- **Über 6,4 Millionen Euro Fördermittel** hat Finanzminister Jens Bullerjahn insgesamt im Jahr 2012 für **kommunale Straßenbauprojekte** in Sachsen-Anhalt bewilligt. Damit übernimmt das

Land den Eigenanteil der Kommunen, den sie wegen ihrer eigenen angespannten Haushaltssituation nicht aufbringen könnten. „Das Land wird auch weiterhin, trotz notwendiger Haushaltskonsolidierung, wichtige Investitionen fördern. Dabei lassen wir die Kommunen nicht allein. Ich freue mich, dass so für die Landkreise, Städte und Gemeinden wichtige Bauprojekte realisiert werden können“, erklärte Bullerjahn. [mehr>>](#)

- [Gemeindefinanzbericht 2012](#)
- [Broschüre "Schlaglichter aus dem Gemeindefinanzbericht 2012"](#)

### 1.3 Daseinsvorsorge

- **Neue EU-Vorschriften gefährden kommunale Gestaltungsfreiheit**  
Gemeinsam wenden sich die kommunalen Spitzenverbände und der VKU gegen Pläne der EU-Kommission, durch eine Richtlinie die bisher vergaberechtsfreien Dienstleistungskonzessionen der Ausschreibung zu unterwerfen. Diese Richtlinie würde erheblich in die kommunale Organisationsfreiheit im Bereich der Daseinsvorsorge eingreifen. Ein europarechtlich vorgegebenes Verfahren würde an die Stelle der Entscheidungen der kommunalen Gremien vor Ort gestellt, wenn es zum Beispiel um die Vergabe einer Wasserkonzession in der Kommune geht. Der deutsche Städte- und Gemeindebund hat dazu [eine Pressemeldung](#) herausgegeben.
- **VKU: Grundsatzpapier "Kommunalwirtschaft auf den Punkt gebracht"**  
Mit der Broschüre "Kommunalwirtschaft auf den Punkt gebracht" hebt der VKU den Beitrag kommunaler Unternehmen zur Wirtschaftsentwicklung und Daseinsvorsorge hervor und formuliert seine Erwartungen an die Politik für eine leistungsfähige und investitionsstarke Kommunalwirtschaft. [Die Lang- und Kurzfassung ist hier zu finden.](#)
- **OLG Hamm: Konzessionsvergabe für Wasserversorgung ist kein öffentlicher Auftrag**  
Das Oberlandesgericht Hamm hat [mit Urteil](#) vom 26.09.2012 (12 U 142/12) festgestellt, dass die Konzessionsvergabe für öffentliche Versorgungsleistungen wie die Wasserversorgung aufgrund eines privatrechtlichen Vertrags erfolgt. Es handelt sich daher nicht um einen öffentlichen Auftrag, der der vergaberechtlichen Nachprüfung unterliegt.
- **Privatisierung öffentlicher Aufgaben darf kein Selbstzweck sein -**  
Zum Abschluss der Jahrestagung des Deutschen Beamten Bundes (dbb) diskutierten in Köln FDP-Generalsekretär Patrick Döring und Gerd Landsberg vom Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB), in einem Streitgespräch das Für und Wider der Privatisierung öffentlicher Aufgaben. Trotz vieler Gegensätze in den Auffassungen herrschte Einigkeit in der Einschätzung...

### 1.4 Kommunales Recht (und Rechtsprechung)

- **Kompensatorische Maßnahmen zur Gleichstellung von fraktionslosen MandatsträgerInnen**  
Hier ein Tipp von den Kommunalparlamentariern aus dem hessischen Vogelsbergkreis für kleinere Fraktionen sowie fraktionslose Abgeordnete. In einem [Urteil des Bundesverwaltungsgerichts](#) heißt es u.a.: „Die Gewährung von Finanzmitteln an Fraktionen darf nicht dazu führen, dass die in diesen Fraktionen zusammengeschlossenen Mandatsträger bei der Wahrnehmung ihres Mandats gegenüber fraktionslosen Mandatsträgern ungleich bevorzugt werden. Wo dies unvermeidliche Folge der Fraktionsbildung ist, bedarf es kompensatorischer - nicht notwendig geldwerter - Maßnahmen zugunsten der Fraktionslosen, um die Gleichheit der Mandatswahrnehmung wiederherzustellen (vgl. BVerfG, Urteil vom 13. Juni 1989 a.a.O. S. 231 f.). Gleiches gilt im Vergleich von Mitgliedern großer mit Mitgliedern kleiner Fraktionen. Auch hier dürfen Zuwendungen an die Fraktionen die grundsätzliche Gleichheit der Mandatswahrnehmung, die aus dem Grundsatz der Gleichheit der Wahl fließt, nicht beeinträchtigen und müssen andernfalls kompensiert werden.“
- [Schöffenwahl 2013](#)
- [Zentrales Registergericht](#)

## 1.5 Wohnungspolitik und Stadtentwicklung

- **Bereits eine Millionen Wohnungen an Investoren privatisiert**

Ein sehr interessantes und lesenswertes [Interview](#) mit dem Sprecher des Deutschen Mieterbundes über die Folgen von Wohnraumprivatisierungen für Mieterinnen und Mieter, den Wert der ausgehandelten Sozialcharta und die drohende Wohnungsnot in Deutschland.

- **GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. fordert „sozialverträgliche Umsetzung der Energiewende“ im Wohnbereich**

Damit die politischen Klimaschutzziele sowohl sozial gerecht für die MieterInnen und als auch wirtschaftlich tragbar für die Bauwilligen und VermieterInnen erfüllt werden können, ist eine ganzheitliche Betrachtung notwendig: Im Bereich Energieeffizienz darf der Blick nicht auf das Einzelgebäude beschränkt bleiben, sondern muss das ganze Quartier abdecken. Über den Wärmeverbrauch hinaus muss auch der Stromverbrauch berücksichtigt werden. Mehr dazu in einer [Pressemitteilung](#) des GdW. [Hier geht es zu dem Positionspapier.](#)

- **Bundespräsident: Mut im Umgang mit demografischen Herausforderungen** Auf der Landkreisversammlung in Berlin hat Bundespräsident Joachim Gauck die Bedeutung des Einsatzes von Bürgern in ihren Kommunen betont und gesagt, es brauche vor allem Mut statt Zweifel im Umgang mit den demografischen Herausforderungen. Er zitierte in seiner Ansprache ...

- **Wohnungswirtschaftlichen Verbände Sachsen-Anhalts: [Presseerklärung zum Jahresende 2012.pdf](#)**

## 1.6 Verschiedenes

- **In Südniedersachsen entstehen immer mehr Dorfläden - nun vernetzen sie sich**

Um die Dorfläden in der Region zu stärken, haben sich BetreiberInnen aus dem Landkreis Göttingen zusammengetan und die [„Dorfladeninitiative Göttinger Land“](#) ins Leben gerufen. Die HNA [berichtet](#) darüber. Hier kann die [Präsentation einer Bedarfsanalyse](#) der Uni Göttingen eingesehen werden.

- **Neue Sanktionsdienstanweisung der Bundesagentur für Arbeit**

Die Bundesagentur für Arbeit hat eine neue „Sanktionsarbeitshilfe“ herausgegeben. Nachdem dieses Jahr schon die Schallmauer „Eine Millionen“ Sanktionen durchbrochen wurde, wollen sie das Fördern und Fordern offensichtlich weiter perfektionieren und insbesondere auf die Zielgruppe der U-25'er ausweiten. Vergessen wird von der BA dabei nur, dass das Fördern im SGB II über das ständige Streichen von Eingliederungsmitteln kaum noch oder auf einem Niveau stattfindet, welches man kaum noch fördern nennen kann. [Hier dazu mehr.](#)

- **[Demografiestrategie der Bundesregierung: Jedes Alter zählt](#) **
- **[Was sich für Verbraucher ändert](#)**

## 2. Problemfelder aus Landtag und Land

- **Monika Hohmann zum Thema „Eine eigenständige Jugendpolitik für Sachsen-Anhalt - Weiterentwicklung des jugendpolitischen Programms“**

Wie bereits erwähnt, existiert ein Kinder- und Jugendpolitisches Programm seit 2000. Natürlich ist es in die Jahre gekommen, dennoch sind wesentliche Aufgaben von damals genau noch so aktuell wie heute. Eine Überarbeitung und eine an den Bedürfnissen junger Menschen orientierte Fortschreibung sind daher unumgänglich. Ob es einer externen...**MEHR**...

- **Sven Knöchel zum Entwurf eines Gesetzes zur Ablösung des Finanzausgleichsgesetzes und zur Änderung weiterer Gesetze**

Ich habe beim letzten Mal gesagt, was wir in Ihrem Gesetzentwurf besser als im Gesetz finden. Heute werde ich Ihnen sagen, warum wir den Gesetzentwurf dennoch ablehnen werden, denn nicht alles, was besser ist, ist auch gut. Es kommt immer auf den Punkt an, von dem man startet. Der Punkt war in Sachsen-Anhalt der, dass die Kommunen in den...**MEHR**...

- **Monika Hohmann zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt**

Mit der Novellierung des KIFÖG ist es gelungen, eine 10-jährige Ungerechtigkeit, den Kindern erwerbsloser Eltern nur einen Halbtagsanspruch zu gewähren, rückgängig zu machen. Dies kann als Erfolg gewertet werden. Dennoch kommt diese Änderung für uns 10 Jahre zu spät. 10 Jahre Ausschluss von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir haben... **MEHR...**

- **Uwe Loos zum Entwurf eines Gesetzes über die Förderung des Sports im Land Sachsen-Anhalt**

DIE LINKE hält es für die Sportentwicklung des Landes und das Sporttreiben der Menschen für unerlässlich, ein Sportfördergesetz zu erarbeiten. Die Ausgangsbedingungen für die Sportförderung sind in jedem Bundesland unterschiedlich, doch muss sich ein solches Gesetz stets daran messen lassen, in welchem Umfang es dem Sport und seinen Organisationen...**MEHR...**

- **Dr. Helga Paschke zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Rettungswesens**

Was waren die entscheidenden Maßstäbe für unsere Fraktion zur Bewertung des Gesetzes? Zum Ersten. Auch für uns galt der Maßstab der Landesregierung, nämlich die Zielstellung, dass es Rechtssicherheit gibt. Wir haben diesbezüglich schon in der ersten Lesung unsere Zweifel angebracht. Wir müssen sagen, dass immer dann, wenn die...**MEHR...**

### 3. Veranstaltungen

- **02.Februar 2013 Jahreshauptversammlung**
- **02.Februar 2013 Festveranstaltung 20 Jahre „kommunalpolitisches forum“ Roncalli-Haus Magdeburg**
- **24.02.2013 Kommunalpolitischer Tag in Halle**
- **01.03.2013 - Regionalkonferenz Nord**
- **2. März 2013 – Fachtagung - „(Um)Steuern für zukunftsfähige Kommunen“ in Halle**
- **15./16. März 2013 – Bundesweite Kommunalpolitische Konferenz in Neumünster**
- **21.03.2013 Kommunalpolitischer Tag in Halle**

### 4. Veröffentlichungen



Handbuch OSR  
LSA.pdf

- ***Diese Broschüre der Landesregierung ist von der Landtagsfraktion DIE LINKE derzeit noch nicht kommentiert***
- **10|2012 Städtetag aktuell**  
Aus dem Inhalt: Kinderbetreuung weiter forcieren, Energiewende als Chance nutzen; Deutscher Städtetag zu Gebäudesanierung und Entflechtungsmitteln; Finanzwirtschaft in Europa; Nachhaltiges Landmanagement – Verbundprojekte erarbeiten integrierte Lösungen; Kommunen in der Kreislaufwirtschaft – Umfrage zur Anwendung des Gesetzes; Hannover startet Online-Befragung. [Hier kann Städtetag aktuell gelesen werden.](#)

- **Generali Altersstudie 2013: Wie ältere Menschen leben, denken und sich engagieren**

Broschiert, 320 Seiten, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt. 1. Aufl. (erschienen 28. November 2012). ISBN-10: 3596189357, ISBN-13: 978-3596189359

Ziel der Generali Altersstudie ist es, die Lebensbedingungen, Herausforderungen und Wünsche der Über-65-Jährigen in Deutschland abzubilden und damit ein realistisches Altersbild zu vermitteln. Schwerpunktthemen sind: Lebenszufriedenheit und –perspektive, soziale Kontakte/Familie, Gesundheit, Wohnen und Mobilität, materielle Lebenssituation, bürgerschaftliches Engagement. Neben der quantitativen Erhebung berichteten zudem 20 Personen detailliert in leitfadengestützten Tiefeninterviews über ihr Leben, ihre Erwartungen und Einstellungen.

## 5. Kontakte

### Gerald Grünert

Vorsitzender „kommunalpolitisches forum“ Sachsen-Anhalt e.V.  
 Kommunalpolitischer Sprecher Fraktion „DIE.LINKE“ - im Landtag von Sachsen-Anhalt  
 Tel.: (03 91) 560 50 06  
 Fax: (03 91) 560 50 20  
 Domplatz 6-9  
 39104 Magdeburg  
 Mail: [gruenert@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:gruenert@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de)

### Siegfried Walter

Mitarbeiter Geschäftsstelle „kommunalpolitisches forum“ Sachsen-Anhalt  
 Tel.: (03 91) 7 34 82 00  
 Fax: (03 91) 7 34 81 67  
 Geschäftsstelle:  
 Walther-Rathenau-Straße 57  
 39104 Magdeburg  
 Mail: [kf-isa@t-online.de](mailto:kf-isa@t-online.de)